

Das Aftershow-Bier gibt's beim Bruder Zapfender Hahn

SWR3-Moderatoren Sascha Zeus und Michael Wirbitzky unterhalten das Publikum bei Open Air der VR-Bank Neckar-Enz in Bönnigheim

BÖNNIGHEIM (p). Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit Faisal Kawusi veranstaltete die VR-Bank Neckar-Enz im male-ri-schen Ambiente des Bönnigheimer Schlosses am vergangenen Freitag die Open-Air-Fortsetzung mit den SWR3-Comedians Michael Wirbitzky und Sascha Zeus. Die VR-Bank bot damit nun zum achten Mal ein Event exklusiv für die junge Zielgruppe.

Durch das großartige Ambiente und die sommerlichen Temperaturen verwunderte es kaum, dass die Veranstaltung mit rund 900 Gästen restlos ausverkauft war. Einer der Gründe für die hohe Besucherzahl war der Auftritt des wohl angesagtesten Duos des deutschen Hörfunks: Zeus und Wirbitzky. Vor dem Bühnenauftritt der zwei Comedians wurde das Publikum von den Vorständen der VR-Bank, Timm Häberle und Heiko Herbst, begrüßt. „Wir sind wie jedes Jahr vollständig ausgebucht und das zeigt uns, wie sehr Ihnen das Bank-Forum gefällt“, so der Vorstandsvorsitzende Häberle. „Anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums ist es uns in diesem Jahr eine große Freude, so vielen unserer Mitglieder und Kunden mit dem VR-Bank-Forum eine so besondere Veranstaltung bieten können“, sagte Herbst.

Passend zur jungen Mitgliederveranstaltung machte sich die VR-Bank Gedanken über die Jungunternehmer in ihrer Region. „Wer ist in unserer Umgebung mutig genug, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und damit neue Innovationen auf den



Die VR-Vorstände Timm Häberle und Heiko Herbst (von links im Zuschauer-Regenlook) mit den SWR3-Moderatoren Sascha Zeus und Michael Wirbitzky (rechts). Foto: p

Markt zu bringen?“, fragte die Mitarbeiterin der VR-Bank und zugleich Moderatorin des Abends, Katrin Bayer. Mit Fragen wie „Wie reagiert die VR-Bank auf Jungunternehmer, wenn diese mit ihren Ideen auf die Bank kommen?“ präsentierte Katrin Bayer das diesjährige VR-Bank-Forum im Stil des bekannten Fernsehformates „Höhle der Löwen“. Dafür holte sich sie sich den Firmenkundenberater Jens Müller mit auf die Bühne. Als Experte, konnte er den interessierten Zuschauern ganz genau berichten, wie es abläuft, wenn Startups auf die VR-Bank zukommen. „Tatsächlich haben wir viele kreative Köpfe in unserer Region, die unsere Unterstützung schätzen. Jedoch spielt sich das nicht so ab, wie in den bekannten

Formaten“, erklärte Jens Müller humorvoll. Vor allem der Mensch, der hinter dem Vorhaben steckt, sei der VR-Bank Neckar-Enz wichtig.

Die VR-Bank lud vier ihrer jungen Kunden, mit besonders innovativen und nachhaltigen Ideen ein. Kai Kölle vom „Reinigungsbetrieb Kölle“ in Heilbronn, Angela und Natalie von „Anna Unverpackt“ aus Besigheim, Tobias und Falko von „SolarInvert“ aus Freiberg sowie Valentin, Domenico und Anni von „Euphoria Solutions“ aus Steinheim. Für alle Unternehmer stehen – neben der Umsetzung ihrer Ideen – Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Vordergrund. Hierbei leistet die VR-Bank Neckar-Enz Beistand. „Die VR-Bank hat uns damals schon finanziell den Rücken freigehalten, als wir mit Powdy begannen“, so Valentin Muckle, Gründer von Euphoria Solutions.

Trotz der immer dunkleren Wolken über dem Schlosshof in Bönnigheim begannen die Kulturmoderatoren Sascha Zeus und Michael Wirbitzky mit ihrem Programm. Die Moderatoren aus der meistgehörten Frühsendung waren den Zuschauern des VR-Bank-Forums schon bekannt und dementsprechend gut war die Stimmung. Auch eine kurze Unterbrechung wegen des stärker werdenden Regens konnte der Stimmung nicht schaden. „Da bin ich doch froh, von der Bühne überdacht zu sein – wobei, ich stehe auf vier Tonnen Stahl“ sagte Michael Wirbitzky scherzhaft. Mit ihren beliebten Comix-Figuren wie „Peter Gedöns“,

„Wetterbauer Zeusinger“ oder „Kathrin Vierthaler“ unterhielten Zeus und Wirbitzky die rund 900 Zuseher. Diese hatten endlich die Gesichter ihrer Radiomoderatoren, die sie ab 4 Uhr morgens in der Morningshow beglücken und bespaßen, vor Augen. Sascha Zeus als „Katrin Vierthaler“ schilderte den Gästen die Problematik des Anglizismus in Deutschland. Mit Beispielen aus dem Büro ihres ältesten Sohnes: „Zu Beginn des Brainstormings wird von einer Assistentin ein Sheet als Handout verteilt. Was auf Deutsch so viel bedeutet wie: Irgendeine Tippse verteilt ein Blatt Papier“, sagte „Katrin Vierthaler“.

Außerdem würde nicht eine Immobilienblase in Deutschland platzen, sondern „die Kindergeburtstagsblase“. Denn die Kinder heutzutage seien zu anspruchsvoll und kompliziert – mit gewisser Ernährung, Allergien und sonstigen Problematiken. „Dafür müssten die Eltern einen Kredit, natürlich bei der richtigen Bank, aufnehmen“ so Zeus.

Zu Ende ging der Bühnenauftritt nach rund einer Stunde so, wie das auch bei der SWR3-Morningshow üblich ist: Zeus und Wirbitzky ritten, als Shoshonen verkleidet, in die Morgensonne. Doch am Freitag führte sie der Weg nicht wie gewöhnlich in den „Discounter des weißen Mannes“, sondern zu einem „Aftershow-Bier bei seinem Bruder Zapfender Hahn“. Der Auftritt und den Erfolg des Comedy-Duos bestätigte das junge Publikum an diesem Abend mit sehr viel Applaus und Freude.